

## **Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 21.02.2011**

Im Jahre 2011, am 21. Februar, um 19.00 Uhr, sind im üblichen Sitzungssaal dieser Gemeinde, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeindegatzung vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten.

### **Anwesend sind:**

01. Benin Bernard Gertrud
02. Ambach Christian
03. Ambach Dr. Ing. Helmuth
04. Andergassen Ambach Annelies
05. Andergassen Erwin
06. Atz Dr. Werner
07. Egger Dr. Heidi
08. Fill Dr. Raimund
09. Hell Dr. Irene
10. Kemenater Arnold
11. Lobis Mathias
12. Morandell Strozzege Helga
13. Palla Dr. Werner
14. Schullian Dr. Manfred
15. Seppi Lino
16. Sinn Robert
17. Tschimben Gruber Daniela
18. Weis Harald

### **Gerechtfertigt abwesend sind:**

Thalmann Dr. Peter und von Stefenelli DDr. Arnold.

An der Sitzung nimmt der Gemeindegsekretär Josef Stuppner teil.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt Gertrud Benin Bernard in ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag des Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig die Gemeinderatsmitglieder Lobis Mathias und Morandell Strozzege Helga ernannt.

## **Verbale della seduta del Consiglio comunale del 21.02.2011**

Nell'anno 2011, il 21 febbraio, alle ore 19.00, nella solita sala delle riunioni di questo Comune, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

### **Presenti sono:**

bis Pkt. 16/finò al p.to 16

### **Sono assente giustificati:**

Thalmann dott. Peter e von Stefenelli DDr. Arnold.

Alla seduta partecipa anche il segretario comunale Josef Stuppner.

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, Gertrud Benin Bernard nella sua qualità di Sindaca ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Come scrutatori vengono, su proposta del presidente, tramite votazione con unanimità di voti, espresso con alzata della mano, i membri del Consiglio comunale Lobis Mathias e Morandell Strozzege Helga.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig Ratsmitglied Andergassen Erwin betraut.

**BEHANDELTE TAGESORDNUNGSPUNKTE UND GETROFFENE ENTSCHEIDUNGEN:**

**1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 17.01.2011:**

Die mit der Kontrolle der Niederschrift beauftragten Ratsmitglieder Andergassen Erwin und Lobis Mathias bestätigen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 17.01.2011.

Somit beschließt der Gemeinderat durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig dieses Protokoll ohne Richtigstellungen bzw. Ergänzungen zu genehmigen. (Beschluss Nr. 11)

**2. Anfrage des Gemeinderatsmitgliedes Arnold Kemenater der FREIHEITLICHEN PARTEI SÜDTIROL betreffend die „Zuweisung von Gewerbebauland“:**

Der zuständige Referent Dr. Raimund Fill verliest das Schreiben mit der Anfrage, welche folgende ist:

*„Da man zurzeit für eine Zuweisung von Gewerbebauland im Gemeindegebiet „Gand“ ansuchen kann, haben wir einige Fragen an den Gemeindevausschuss bezüglich der Kriterien und der Größe der Fläche. Wir sind nämlich der Meinung, dass es keinen Sinn macht eine Zone auszuweisen, wenn momentan die Nachfrage bei den Kalterer Firmen zu gering ist. Jetzt das Gewerbebauland an auswärtige Firmen zu vergeben ist nicht der richtige Weg, denn vielleicht steigt die Nachfrage bei den Kalterer Firmen zu einem späteren Zeitpunkt und dann verhindert man ihnen einen zukünftigen Firmenbau im gemeindeeigenen Gebiet.*

*Darum bitten wir um eine mündliche und schriftliche Antwort, laut ETGO zu folgenden Fragen:*

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità di voti al Consigliere comunale Andergassen Erwin.

**PUNTI DELL'ORDINE DEL GIORNO CHE SONO STATI TRATTATI E DECISIONI PRESE:**

**1. Approvazione del verbale della seduta del 17/01/2011:**

I membri del Consiglio comunale Andergassen Erwin e Lobis Mathias, i quali erano stati incaricati con il controllo del verbale, confermano l'esattezza del verbale della seduta del 17/01/2011.

Così il Consiglio comunale decide con unanimità dei voti espresso con alzata della mano di approvare questo verbale senza correzioni rispettivamente integrazioni. (deliberazione n. 11)

**2. Interrogazione del membro del Consiglio comunale Arnold Kemenater del partito „FREIHEITLICHE PARTEI SÜDTIROL“ riguardante „l'assegnazione di terreno nelle zone per insediamenti produttivi“:**

L'Assessore competente dott. Manfred Schullian legge lo scritto con l'interrogazione, la quale è la seguente:

*„vedasi testo“*

1. *Wie hoch ist der Anteil an Kalterer Firmen in der Rangliste für die Zuweisung von Gewerbeparkland?*

2. *Werden Kalterer Firmen in der Rangliste bevorzugt?*

3. *Kann man die Zuweisung von Gewerbeparkland nur auf Kalterer Firmen beschränken?*

4. *Kann man das auszuweisende Gewerbeparkland so aufsplitteln, dass nur Kalterer Firmen in der Rangordnung zum Zuge kommen und den Rest an einen späteren Zeitpunkt ausweist?"*

Gleich anschließend verliest Dr. Raimund Fill das Schreiben mit seiner darauf gegebenen Antwort und übergibt dieses dem anwesenden Einbringer der Anfrage. Dieses Schreiben ist folgendes:

*„zu Punkt 1.):*

*Von insgesamt 13 Gesuchen um Zuweisung von Gewerbeparkland stammen 7 Anfragen von Gesuchstellern bzw. Betrieben mit Wohn- bzw. Rechtssitz in Kaltern; das sind fast 54 Prozent.*

*zu Punkt 2.):*

*Die Verordnung für die Zuweisung von Grundstücken in Gewerbegebieten sieht im Art. 3, Absatz 1, Buchstabe b), Vorkriterien vor, „wenn der Gesuchsteller bzw. bei Genossenschaften oder Personengesellschaften der gesetzliche Vertreter derselben und bei Kapitalgesellschaften der Mehrheitseigner, seit mehr als fünf Jahren den Sitz des Betriebes oder seit mehr als zehn Jahren den persönlichen Wohnsitz in der Gemeinde Kaltern hat“.*

*zu Punkt 3.):*

*Nein.*

Subito dopo dott. Fill legge la lettera con la sua risposta e consegna poi questa al intervenuto presentatore dell'interrogazione. Questa lettera è la seguente:

*„vedasi testo“*

zu Punkt 4.):

*Eine entsprechende Anregung wurde bereits von Seiten des SVP Wirtschaftsausschusses an die Gemeinde herangetragen. Es wird derzeit bereits überprüft, ob auch aus technischer Sicht eine Aufsplitterung des zuzuweisenden Gewerbebaulandes möglich und sinnvoll ist. Entsprechend soll auch der Durchführungsplan gestaltet werden.“*

**3. Anfrage des Gemeinderatsmitgliedes Arnold Kemenater der FREIHEITLICHEN PARTEI SÜDTIROL betreffend die „Direkte Busverbindung Kaltern-Industriezone Bozen“:**

Der zuständige Referent Dr. Raimund Fill verliest das Schreiben mit der Anfrage, welche folgende ist:

*„In Kaltern gibt es genügend Bürger die Ihren Arbeitsplatz in der Industriezone von Bozen haben und deshalb wäre eine direkte Busverbindung von Kaltern zur Industriezone eine große Entlastung für die täglichen Pendler zur Arbeit. Auch andere Gemeinden in der Umgebung von Bozen haben direkte Busverbindungen zur Industriezone. Die Pendler ersparen sich eine Menge Zeit und gleichzeitig entlastet es jene Busse die Studenten und Schüler transportieren.*

*Darum bitten wir um eine mündliche und schriftliche Antwort, laut ETGO zu folgenden Fragen:*

- 1. Gibt es bereits ein Konzept für eine direkte Busverbindung zur Industriezone?*
- 2. Wenn ja, wann wird sie umgesetzt und wie oft im Tag kann man diese Busverbindung in Zukunft nutzen?*
- 3. Falls bis jetzt zur Realisierung von einer direkten Verbindung noch kein Konzept besteht, wird sich dann die Kalterer Gemeindeverwaltung in Zukunft dafür einsetzen?*

**3. Interrogazione del membro del Consiglio comunale Arnold Kemenater del partito „FREIHEITLICHE PARTEI SÜDTIROL“ riguardante il “collegamento diretto dell'autobus della corsa Caldaro-zona industriale Bolzano“:**

L'Assessore competente dott. Raimund Fill legge lo scritto con l'interrogazione, la quale è la seguente:

*„vedasi testo“*

*Kann man das auszuweisende Gewerbebauland so aufsplittern, dass nur Kalterer Firmen in der Rangordnung zum Zuge kommen und den Rest an einen späteren Zeitpunkt ausweist?"*

Gleich anschließend verliest Dr. Raimund Fill das Schreiben mit seiner darauf gegebenen Antwort und übergibt dieses dem anwesenden Einbringer der Anfrage. Dieses Schreiben ist folgendes:

*„zu Punkt 1)*

*Es gibt derzeit kein Konzept für eine direkte Busverbindung von Kaltern zur Industriezone Bozen Süd. Dies auch auf Grund der Tatsache, dass weder in der Gemeinde Kaltern noch im zuständigen Landesamt entsprechende Nachfragen eingegangen sind bzw. vorliegen.*

*zu Punkt 2)*

*Das Amt für Personenverkehr, das für die Fahrplangestaltung zuständig ist, sieht eine Direktverbindung mit der Stadtperipherie auch nicht als zielführend. Das dem „Südtiroltakt“ zugrundeliegende Konzept baut nämlich auf einem flächendeckenden öffentlichen Verkehrsnetz auf, welches im Stunden- oder Halbstundentakt alle wichtigsten Verkehrsknoten verbindet. Periphere Gebiete werden durch Anschlussverbindungen bzw. Zubringerdienste mit den Knotenpunkten verbunden.*

*Entsprechend können die bereits bestehenden, innerstädtischen Busverbindungen und die Möglichkeit, über Sigmundskron mit der Bahn die Industriezone von Bozen zu erreichen, genutzt werden.*

*zu Punkt 3)*

*Abschließend sei noch darauf hingewiesen, dass es bereits einen Versuch gegeben hat, die Industriezone durch Direktverbindungen aus dem Unterland zu befahren. Die Linien wurden mangels Benutzer wieder eingestellt.“*

**4. Interpellation des Gemeinderatsmitgliedes Helga Morandell vereh. Strozze**  
**ga der FREIHEITLICHEN PARTEI SÜDTIROL betreffend die „Sicherung der SS42 des Mendelpasses“:**

Subito dopo dott. Fill legge la lettera con la sua risposta e consegna poi questa al intervenuto presentatore dell'interrogazione. Questa lettera è la seguente:

*„vedasi testo“*

**4. Interpellanza del membro del Consiglio comunale Helga Morandell coniugata Strozze**  
**ga del partito “FREIHEITLICHE PARTEI SÜDTIROL” riguardante „provvedimenti di sicurezza della SS42 del Passo della Mendola“:**

Der zuständige Referent Dr. Manfred Schullian verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

*„Der Straßenabschnitt Tumortal der Mendelpassstraße wurde anlässlich der Erfassung der Ensembles für schützenswert erklärt und in den Ensembleschutzplan der Gemeinde Kaltern aufgenommen. Laut mündlicher Auskunft des Referenten für Urbanistik - anlässlich der Gemeinderats-sitzung im Jänner d.J. - wurde der betreffende Straßenabschnitt kürzlich von der betreffenden Vinkulierung befreit, um das Projekt „Sicherung der SS42 des Tonale- und Mendelpasses“ der Landesabteilung Tiefbau umsetzen zu können.*

*In diesem Zusammenhang ergehen folgende Fragen:*

*1. Mit welcher Begründung und wann wurde das Straßenteilstück „Tumorschlucht“ unter Ensembleschutz gestellt? Bitte eine Kopie der Unterlagen beilegen.*

*2. Wer hat die Löschung veranlasst und von wem wurde sie durchgeführt?*

*3. Wie wurde die Löschung des Ensembleschutzes begründet? Bitte eine Kopie der entsprechenden Maßnahme beilegen.*

*4. Warum hat man an der Vinkulierung nicht festgehalten, um einer landschaftlich nachteiligen Verbauung dieses historischen Straßenabschnittes - einzigartiges Zeugnis des Straßenbaues im 19. Jh. -, entgegen wirken zu können?"*

Gleich anschließend verliest er das Schreiben mit seiner darauf gegebenen Antwort und übergibt dieses der anwesenden Einbringerin der Interpellation. Dieses Schreiben ist folgendes:

L'Assessore competente dott. Manfred Schullian legge lo scritto con l'interpellanza, la quale è la seguente:

*„vedasi testo“*

Subito dopo egli legge la lettera con la sua risposta e consegna poi questa alla intervenuta presentatrice dell'interpellanza. Questa lettera è la seguente:

"Es entspricht nicht den Tatsachen (und wurde in dieser Form auch nicht vom Referenten in der Ratssitzung im Jänner dieses Jahres mitgeteilt), dass der Ensembleschutz für das Straßenstück „Tumorschlucht“ aufgehoben worden ist. Eine solche Entscheidung liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderates. Wohl aber wurde das in den Ensembleschutzbestimmungen vorgesehene Verfahren für die Genehmigung eines Vorhabens auch in Abweichung der Ensembleschutzregelung in die Wege geleitet, wonach Vorhaben von den Vorgaben des Ensembleschutzes abweichen können, wenn es dafür ein positives Gutachten des Ensembleschutzbeauftragten gibt. Dieses Gutachten hat der Ensembleschutzbeauftragte abgegeben, wobei er dieses lediglich unter Berücksichtigung der besonderen Gefahrensituation (und des Umstandes, dass die oberhalb und unterhalb des betreffenden Straßenabschnittes gelegenen Teilstücke bereits neu ausgebaut wurden) erteilt hat; Kopie dieses Gutachtens liegt bei.

„vedasi testo“

Die Ausweisung des Straßenabschnittes erfolgte aufgrund der in der entsprechenden Karteikarte angegebenen Gründe bzw. Merkmale; auch diese ist Anlage gegenständlicher Stellungnahme. Im Klartext: die für die Instandhaltung bzw. den Ausbau der Mendelpassstraße zuständige Landesverwaltung hat unmissverständlich zu verstehen gegeben, dass das Siegerprojekt des ausgeschriebenen Wettbewerbes für den gegenständlichen Straßenabschnitt nicht zur Diskussion steht, verbunden mit dem 'Hinweis', dass im Falle bürokratischer Hürden in der Genehmigungsphase dieses Projektes die dafür bereit gestellten Geldmittel für andere Projekte eingesetzt würden.

*Dies hätte aufgrund der – objektiv nachweisbaren – Gefahrensituation für den gegenständlichen Straßenabschnitt das Risiko geborgen, dass die Mendelpassstraße über längere Zeiträume für den Verkehr gesperrt worden wäre, ohne Möglichkeit, die Straße in absehbarer Zeit zu sanieren; dieses Risiko (und ausschließlich dieses) hat den Ensembleschutzbeauftragten schließlich dazu bewogen, im öffentlichen Interesse der Verkehrssicherheit und der Sicherung dieses Straßenabschnittes sein positives Gutachten zu dem von der Landesverwaltung genehmigten Projekt abzugeben.*

*Damit wurde zweifelsfrei eine diskutabile Verbauung eines historischen Straßenabschnittes ermöglicht, in Abwägung der davon betroffenen Interessen schien dies jedoch eine vertretbare Entscheidung, da die Gemeinde Kaltern keinen weiteren Einfluss auf den Ausbau der Straße und vor allem auf deren Finanzierung (und zeitlichen Staffelung der Finanzierung) nehmen kann.*

*Detail am Rande: es scheint in der Landesverwaltung nach wie vor eine Rechtsauffassung zu geben, wonach die Ausnahmeregelung des für die Gemeinde Kaltern geltenden Ensembleschutzes nicht ausreichen würde, um das Projekt verwirklichen zu können; wenn dem tatsächlich so sein sollte, wird sich in jedem Fall der Gemeinderat mit dem der Streichung des Ensembleschutzes für diesen Straßenabschnitt befassen müssen."*

Nach obiger Beantwortung der Interpellation ergibt sich eine Diskussion zur Sinnhaftigkeit des Ausbaues des betreffenden Straßenabschnittes, zumal die dortige Gegend unter Ensembleschutz gestellt ist. Laut der Einbringerin der Interpellation, Frau Morandell Strozzege Helga, sollte die Gemeinde in diesem Punkt gegenüber dem Land nicht nachgeben und darauf beharren, dass die Unterschutzstellung respektiert werde.

Dopo la risposta dell'interpellanza si crea una discussione riguardante il senso dell'ampliamento del relativo tratto di strada, in quanto il territorio lì è sotto la tutela degli insiemi. Secondo la presentatrice dell'interpellanza, signora Morandell Strozzege Helga, il Comune in questo punto di fronte alla Provincia non dovrebbe mollare e insistere, che la tutela della zona viene anche rispettata.

Hell Dr. Irene erklärt, dass die Dorfliste Kaltern/Caldaro eventuelle Initiativen der Gemeindeverwaltung zur Verhinderung der Realisierung des, im Rahmen des Ideenwettbewerbes auserkorenen Siegerprojektes, unterstützen würde.

**5. Interpellation des Gemeinderatsmitgliedes Helga Morandell vereh. Strozze-ga der FREIHEITLICHEN PARTEI SÜDTIROL betreffend die „Reduzierung der Anzahl der Gemeindereferenten, um die Kosten der Politik zu senken“:**

Die Bürgermeisterin verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

*„Die Ausarbeitung des Haushaltsvoranschlages 2011 hat gezeigt, dass die Umsetzung der Sparabsichten dieser Verwaltung weitaus schwieriger ist, als man sich vielleicht vorgestellt hatte. Infolge dessen muss es weiterhin das Bestreben sein, Einsparmöglichkeiten zu finden.*

*In diesem Zusammenhang ergehen folgende Fragen:*

*In Anbetracht dessen,*

*- dass mit Art. 2 des R.G. Nr. 3 vom 30.11.1994 die Anzahl der Gemeindereferenten in Gemeinden mit 3.001 bis 10.000 Einwohnern auf höchstens sechs festgesetzt ist und der Kalterer Gemeindeausschuss gemessen an den etwa 7.600 Einwohnern unverhältnismäßig hoch besetzt ist;*

*- dass einem Gemeinderatsmitglied der Arbeitsbereich „Wald- und Forstwirtschaft“ übertragen wurde und folglich das Arbeitspensum der Verwalter entsprechend entlastet wird;*

*- dass die Bürgermeisterin zu den ihr vom Gesetz übertragenen Befugnissen auch jene, die sie in den vergangenen Jahren als Referentin für Soziales verwaltet hatte, beibehalten hat;*

*- dass man die Bereiche Mobilität und Verkehr wieder einem/r einziger/n Referenten/-in unterstellen könnte - wie während der letzten Amtszeiten;*

Signora Hell dott.ssa Irene dichiara, che la Dorfliste Kaltern/Caldaro sarebbe disposto di aderire ogni iniziativa dell'Amministrazione comunale per evitare la realizzazione del progetto vincente del relativo concorso d'idee.

**5. Interpellanza del membro del Consiglio comunale Helga Morandell coniugata Strozze-ga del partito “FREIHEITLICHE PARTEI SÜDTIROL” riguardante la „riduzione della quantità degli assessori per risparmiare soldi della politica“:**

La Sindaca legge lo scritto con l'interpellanza, la quale è la seguente:

*„vedasi testo“*

*- dass durch eine Reduzierung der Anzahl der Referenten auf fünf Mitglieder eine jährliche Einsparung von ca. 26.000 Euro erzielt würde;*

*wäre die Bürgermeisterin bereit, die Anzahl der Referenten von derzeit sechs auf fünf Referenten zu reduzieren und dem Gemeinderat eine entsprechende Abänderung der Gemeindegatzung zur Abstimmung vorzulegen?"*

Gleich anschließend verliest die Bürgermeisterin das Schreiben mit ihrer darauf gegebenen Antwort und übergibt dieses der anwesenden Einbringerin der Interpellation. Dieses Schreiben ist folgendes:

*"Bei der Ernennung der Gemeindeferenten für die Gemeinde Kaltern, wurde dem Art. 14 der Gemeindegatzung dieser Gemeinde Rechnung getragen, wonach der Gemeindegatsschuss aus dem Bürgermeister (als Vorsitzender) und aus 6 Referenten besteht.*

*Die Satzung wurde mit den Gemeindegatssbeschlüssen Nr. 6 vom 23.01.2006, Nr.8 vom 30.01.2006 und Nr. 53 vom 17.09.2007 genehmigt. Bei einer Einwohnerzahl von 7.629 ist der Kalterer Gemeindegatsschuss mit 6 Mitgliedern nicht unverhältnismäßig hoch angesetzt. Mit Andergassen Erwin wurde eine sehr kompetente und fleißige Person mit der „Wald- und Forstwirtschaft“ betraut.*

*Aus diesem Grunde und um einer effizienten Verwaltungstätigkeit gerecht zu werden, wird die Anzahl der Referenten von derzeit sechs nicht auf fünf reduziert."*

Die Einbringerin der Interpellation, Frau Morandell Strozzege Helga erklärt zur erhaltenen Antwort, dass eine Reduzierung der Anzahl der Referenten jedenfalls sinnvoll wäre, zumal auch vom Gemeindepersonal verlangt wird, die selben Arbeiten mit weniger Bediensteten zu verrichten, indem frei gewordene Stellen nicht mehr nach besetzt wurden bzw. werden.

Subito dopo la Sindaca legge la lettera con la sua risposta e consegna poi questa all'intervenuta presentatrice dell'interpellanza. Questa lettera è la seguente:

*„vedasi testo"*

La presentatrice dell'interpellanza, signora Morandell Strozzege Helga dichiara alla risposta ricevuta, che una riduzione del numero degli assessori in ogni caso sarebbe sensato, in quanto anche dal personale comunale viene preteso, di svolgere gli stessi lavori con meno impiegati, in quanto i posti liberi non vengono più occupati.

**6. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr.Irene Hell, Dr.Heidi Egger und Harald Weis der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend die „Öffentlichen Toiletten im Dorfzentrum“:**

Die Bürgermeisterin verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

*"Vorausgesetzt, dass*

*- Kaltern mit jährlich über 400.000 Übernachtungen zu einem der wichtigsten Tourismusorte des Landes zählt,*

*- zu einem guten Erscheinungsbild von Tourismusorten gewisse Dienstleistungen gehören, wie auch das Vorhandensein von öffentlichen Toiletten,*

*- ein Ort mit über 7500 Einwohnern seinen EinwohnerInnen und Gästen gewisse Grund-Serviceleistungen bieten sollte,*

*- es keine gut erreichbare öffentliche Toilettenanlage in der Nähe des Hauptplatzes gibt, dies aber für einen Ort wie Kaltern notwendig wäre,*

*- eine solche Anlage seit Jahrzehnten gefordert wird, letzthin auch im Leitbild für Kaltern,*

*- seit Jahren über verschiedene Standorte diskutiert, aber keine Lösung gefunden wurde,*

*wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen ersucht:*

*1. Welche Lösung für dieses Problem sieht die neue Gemeindeverwaltung?*

*2. Könnten die ex-Räumlichkeiten des Jugendtreffs ein geeigneter Standort sein?"*

Gleich anschließend verliest die Bürgermeisterin das Schreiben mit ihrer darauf gegebenen Antwort und übergibt dieses den anwesenden Einbringern der Interpellation. Dieses Schreiben ist folgendes:

**6. Mozione dei membri del Consiglio comunale Dr.Irene Hell, Dr.Heidi Egger e Harald Weis del partito DORFLISTE KALTERN-CALDARO riguardante „i bagni pubblici nel centro del paese“:**

La Sindaca legge lo scritto con l'interpellanza, la quale è la seguente:

*„vedasi testo"*

Subito dopo la Sindaca legge la lettera con la sua risposta e consegna poi questa ai intervenuti presentatori dell'interpellanza. Questa lettera è la seguente:

„Die Errichtung einer öffentlichen Toilette im Dorfzentrum von Kaltern war bereits der letzten Gemeindeverwaltung ein großes Anliegen. Die Suche nach einem geeigneten Platz hierfür gestaltete sich jedoch als schwierig. Der gedachte Platz beim Weinmuseum fand beim dortigen Kondominium keine Mehrheit. Ebenso die Zwischenlösung mit dem Rottenburgerkeller ist mittlerweile hinfällig, da der Betrieb wieder geschlossen wurde. Die Gemeindeverwaltung hat nun die Telecom Italia ersucht, im Erdgeschoss des Telecomgebäudes beim Paterbichl, wo einst Telefonzellen untergebracht waren, eine öffentliche Toilette errichten zu können. Eine entsprechende Antwort der Telecom Italia steht noch aus.

Die Gemeindeverwaltung ist auf jeden Fall bemüht eine Lösung für dieses Problem zu finden.

Die ex-Räumlichkeiten des Jugendtreffs werden wieder an Kalterer Vereine vermietet, da es hierfür zahlreiche Interessenten gibt. Da sich im gesamten Gebäude Vereine befinden, sowie auch die Kindertagesstätte dort eingerichtet ist, sieht es die Gemeindeverwaltung als nicht vorteilhaft, wenn dort eine öffentliche Toilette eingerichtet würde.“

Ratsmitglied Harald Weis fragt, ob es nicht möglich wäre, als Zwischenlösung eine der bestehenden Toiletten im „Alten Spital“ zu nutzen.

Dazu wird von der Bürgermeisterin erklärt, dass dies aus Rücksicht auf die anderen Nutzer des dortigen Hauses sehr problematisch sei, daher nicht machbar.

**7. Beschlussantrag der Gemeinderatsmitglieder Helga Morandell vereh. Strozzege und Arnold Kemenater der FREIHEITLICHEN PARTEI SÜDTIROL betreffend die „Verlängerung des Zeitraumes der verkehrsberuhigten Zone im Ortszentrum von Kaltern“:**

„vedasi testo“

Il membro del Consiglio Harald Weis chiede se nel frattempo e come soluzione provvisoria non è possibile utilizzare uno dei gabinetti del "Vecchio Ospedale".

Su ciò viene spiegato dalla Sindaca, che per rispetto verso gli altri utenti dei locali della casa è molto problematico, di conseguenza non fattibile.

**7. Proposta di delibera dei membri del Consiglio comunale Helga Morandell coniugata Strozzege e Arnold Kemenater del partito „FREIHEITLICHE PARTEI SÜDTIROL“ inerente „il prolungamento del periodo della Ztl (zona a traffico limitato) nel centro di Caldaro“:**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird vom Ratsmitglied Morandell Strozzege Helga erklärt, dass es diesbezüglich großen Widerstand der Wirtschaftstreibenden gäbe, wie sich bei der Versammlung am 26.01.2011 im Rathaus gezeigt hat. Daraufhin sei die Problematik auch in der Gemeindeverkehrscommission besprochen worden. Man habe sich darauf geeinigt, alles beim Alten zu belassen und das Thema in dieser Amtsperiode nicht mehr zur Sprache zu bringen. Dies unbeschadet der Möglichkeit einer eventuellen Abänderung der Öffnungszeiten während der Saison (von 06.00 Uhr bis 10.00 Uhr).

Dies vorausgeschickt wird der Beschlussantrag von den Einbringern zurückgezogen.

**8. Beschlussantrag der Gemeinderatsmitglieder Dr.Irene Hell, Dr.Heidi Egger und Harald Weis der DORFLISTE KALTERN-CALDARO“ betreffend die „Pflanzung einer neuen Zeder am Rottenburgerplatz“:**

Die Bürgermeisterin verliest das Schreiben mit dem Beschlussantrag, welcher folgender ist:

*„Vorausgesetzt, dass*

*- die Zeder am Rottenburgerplatz laut Auskunft der Bürgermeisterin eine Gefahr für Menschen und Sachen darstellt,*

*- es sich hierbei, laut Auskunft des Landesamtes für Landschaftsökologie, um eine Himalaya Zeder handelt*

*- diese Zeder eine besondere dorfbildprägende Funktion ausübt*

*- gar einige KaltererInnen angesichts der Ankündigung des Fällens der Zeder ihr Bedauern zum Ausdruck gebracht haben*

*beschließt  
der Gemeinderat von Kaltern mit ... Für-  
Stimmen, ...Gegen-Stimmen und Enthaltun-  
gen*

Su questo punto del ordine del giorno viene spiegato da parte del membro del Consiglio Morandell Strozzege Helga, che riguardante questo punto esiste una grande resistenza da parte dei commercianti la quale era visibile durante l'ultima assemblea nel Municipio al 26.01.2011. Dopo di ciò la problematica è stata discussa anche nella relativa commissione comunale per il traffico. Si sono accordati di lasciare tutto quanto come è e di non più tematizzare tutto ciò in questa legislatura. L'unica possibilità viene lasciata di modificare eventualmente gli orari di apertura durante la stagione (dalle ore 06.00 alle ore 10.00).

Ciò premesso viene ritirato la mozione di deliberazione da parte dei presentatori.

**8. Proposta di delibera dei membri del Consiglio comunale Dr.Irene Hell, Dr.-Heidi Egger und Harald Weis del partito DORFLISTE KALTERN-CALDARO“ inerente „l'impianto di un nuovo „cedro“ presso la Piazza Rottenburg“:**

La Sindaca legge lo scritto con la mozione, la quale è la seguente:

*„vedasi testo“*

*die zu fällende oder bereits gefällte Zeder am Rottenburgerplatz mit einer neuen hochstämmigen Zeder oder einem anderem schnellwüchsigen Nadelbaum zu ersetzen.“*

Zu obigem Beschlussantrag nimmt zunächst der Gemeindereferent Robert Sinn Stellung. Er vermittelt die Überlegungen des Gemeindeausschusses, der sich gegen die neuerliche Pflanzung einer Zeder ausgesprochen hat. Statt einer Zeder sollte aber ein anderer Baum, wie etwa eine Eiche gepflanzt werden.

Weis Harald erklärt die Überlegungen der Einbringer des Beschlussantrages, wonach es nicht unbedingt eine Zeder sein muss, die gepflanzt werden sollte, wohl aber ein großstämmiger Baum, der eine schöne, weite, schattenspendende Krone entwickelt. Ein solcher Baum sollte nicht zuletzt auch die dortige Eingangssituation zum Dorf verdeutlichen. Der Beschlussantrag soll in diesem Sinne verstanden werden. Er wird von den Einbringern als entsprechend abgeändert erklärt.

So abgeändert wird dann der Beschlussantrag zur Abstimmung gebracht. Die Abstimmung erfolgt durch Handerheben und ergibt 16 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen (Christian Ambach und Dr. Werner Palla). (Beschluss Nr. 12)

Zu seiner Stimmabgabe wird von Dr. Palla erklärt, sich deswegen der Stimme enthalten zu haben, weil er eine Beschluss in obiger Sache als überflüssig sieht, wenn während der Diskussion auch schon alles gesagt und festgehalten wurde.

### **9. Ernennung eines Ensembleschutzbeauftragten“:**

Der zuständige Gemeindereferent Dr. Manfred Schullian führt aus, dass laut zutreffender Regelung der Gemeinderat für die jeweilige Amtsperiode einen Techniker als Ensembleschutzbeauftragten ernennen muss. In der letzten Amtsperiode war dies Dr. Arch. Peter Paul Amplatz. Auf Vorschlag des Gemeindeausschusses sollte der Genannte als Fachmann auf diesem Gebiet auch für diese Amtsperiode bestätigt bzw. wieder ernannt werden.

Riguardante questa mozione di deliberazione l'assessore comunale Robert Sinn prende la parola e comunica le riflessioni della Giunta comunale la quale si è espressa contro una nuova piantagione di un cedro. Al posto di un cedro sarebbe però da piantare un altro albero, come per esempio una quercia.

Weis Harald spiega la riflessione dei presentatori della mozione di deliberazione, secondo la quale non dovrebbe essere un cedro da piantare, bensì un albero con un tronco grande, il quale sviluppa una corona larga e dona tanta ombra. Questo albero dovrebbe anche simbolizzare l'inizio dell'entrata del Paese. La mozione sarebbe da capire in questo senso e così anche dichiarato modificato da parte dei presentatori.

Così modificata viene portata alla votazione la mozione di deliberazione. La votazione viene fatta tramite alzata della mano e porta a 16 voti favorevoli, 0 voti contrari e 2 astensioni (Christian Ambach e dott. Werner Palla). (deliberazione n. 12)

Riguardante la sua consegna del voto dott. Palla dichiara, di aversi astenuto in quanto secondo lui in questa faccenda una deliberazione sarebbe superfluo, quando durante la discussione era già stato stabilito tutto ciò.

### **9. Nomina di un incaricato per la tutela degli insiemi:**

Il competente assessore comunale dott. Manfred Schullian spiega, che secondo il relativo regolamento il Consiglio comunale deve nominare per ogni legislatura anche un tecnico il quale è incaricato con la tutela degli insiemi. L'ultimo incaricato era il signora dott. arch. Peter Paul Amplatz. Su proposta della Giunta comunale sarebbe da confermare rispettivamente da nominare anche per questa legislatura il suddetto esperto.

Dazu wird von den Ratsmitgliedern nichts eingewendet. So fasst der Gemeinderat einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

*"1. Im Sinne der allgemeinen Bestimmungen des Ensembleschutzes im Gemeindegebiet von Kaltern, Dr. Arch. Peter Paul Amplatz, Bozen, Obstplatz Nr. 3, als Ensembleschutzbeauftragten zum Stundenlohn von 55,00 Euro zu beauftragen; dies aufgrund des entsprechenden Angebotes vom 21.01.2011 und für die Dauer der Amtszeit des beschließenden Organs.*

- omissis - „ (Beschluss Nr. 13)

#### **10. 2. Ergänzung des Programmes für öffentliche Arbeiten für das Jahr 2011:**

Wie die Bürgermeisterin ausführt, geht es darum, das Programm für öffentliche Arbeiten mit folgendem Vorhaben zu ergänzen:

*„außerordentliche Instandhaltungsarbeiten beim Gerätehaus St. Nikolaus (Betrag des Projektes € 88.106,29): Die Arbeiten werden der Feuerwehr St.Nikolaus mittels Konvention übertragen.“*

Nachdem keine Wortmeldungen mehr bestehen, wird der Vorschlag zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt Stimmeneinhelligkeit. (Beschluss Nr. 14)

#### **11 Abänderung des Auflagenheftes für die Vergabe des Friedhofsdienstes:**

Die Informationen zu diesem Tagesordnungspunkt wurden schon in der vorhergehenden Sitzung des Gemeinderates gegeben. Die noch offenen Punkte wurden inzwischen geklärt. So schlägt nun die Gemeindereferentin Ambach Annelies vor, das Auflagenheft mit dem dazu vorbereiteten Beschlussentwurf zu genehmigen. Sie bestätigt, dass es rechtlich möglich ist, die Dauer des Dienstes auf zwei Jahre zu begrenzen.

Su ciò non vengono espressi degli obiezioni. Così il Consiglio comunale redige con unanimità dei voti, espresso con alzata della mano, la seguente deliberazione:

*"1. Di incaricare l'arch. dott. Peter Paul Amplatz, Bolzano, Piazza erbe n. 3, ai sensi delle disposizioni generali della tutela degli insiemi nel territorio comunale di Caldaro, quale incaricato alla tutela degli insiemi, dietro la tariffa oraria di 55,00 Euro; ciò ai sensi della relativa offerta del 21.01.2011 e per la durata della legislatura dell'organo deliberante.*

- omissis - “ (deliberazione n. 13)

#### **10. 2a integrazione del programma dei lavori pubblici per l'anno 2011:**

Come comunicato da parte della Sindaca si tratta di integrare il programma dei lavori pubblici per l'anno 2011 con il seguente progetto:

*„lavori di manutenzione straordinaria presso il magazzino dei Vigili del Fuoco di S.Nicoló (importo del progetto € 88.106,29): L'esecuzione dei lavori verrà trasferita tramite convenzione al corpo dei vigili del fuoco di S.Nicoló“*

In mancanza di ulteriori domande la proposta viene portata alla votazione tramite alzata della mano e porta ad unanimità dei voti. (deliberazione n. 14)

#### **11. Modifica del capitolato per l'appalto del servizio per la cura del cimitero:**

Le informazioni riguardante questo punto del ordine del giorno sono state comunicata già durante l'ultima seduta del Consiglio comunale. I punto ancora aperti sono stati chiariti. Così ora l'assessore comunale Ambach Annelies propone, di approvare il capitolato con la preparata proposta di deliberazione. Signora Ambach conferma, che è legittimo di limitare la durata del servizio per due anni.

Der verfügende Teil des vorbereiteten Beschlussentwurfes ist folgender:

*“1. Den Dienst für die Betreuung und Pflege der Friedhöfe von Kaltern und St. Josef am See einschließlich der Grabungsarbeiten für die Bestattungen für die nächsten 2 Jahre weiterhin an ein Unternehmen zu vergeben.*

*2. Dafür das diesen Beschluss als ergänzende Bestandteil angeschlossene Auflagenheft, bestehend aus 13 Artikel, zu genehmigen.*

*3. Festzuhalten, dass für alle weiteren Maßnahmen in Durchführung dieses Beschlusses der Gemeindevausschuss zuständig ist.*

*- omissis - „*

Dieser Beschlussvorschlag wird nun zur Abstimmung gebracht. Die Abstimmung erfolgt durch Handerheben und ergibt Stimmeneinhelligkeit. (Beschluss Nr. 15)

## **12. Verleihung von Auszeichnungen in Form von Ehrenbürgerrecht an verdiente Kalterer Bürger:**

Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz unterbreitet den Gegenstand und gibt die nötigen Erläuterungen. Er verweist in seinen Ausführungen insbesondere auf das Gutachten der Kommission für die Verleihung von Ehrungen. Demnach war Herr Wilfried Battisti Matscher in der Zeit von 1980 bis 2010 Bürgermeister und hat sich in dieser Zeit Verdienste von außerordentlicher Tragweite um die Gemeinde und ihre Bürger erworben, sodass es recht und billig erscheint, Herrn Battisti Matscher in Anerkennung und als Dank für sein Wirken während seiner Amtszeit als Bürgermeister das Ehrenbürgerrecht der Gemeinde zu verleihen.

Dr. Atz verweist auch darauf, dass in einer Amtsperiode grundsätzlich nur einmal eine Ehrenbürgerfeier stattfinden soll. Da es dieses Mal aber um den Altbürgermeister geht, sollte dieser in einer eigenen Feier jetzt schon, und nicht erst gegen Ende dieser Amtsperiode, im Jahre 2014, geehrt werden.

La parte dispositiva della preparata bozza di deliberazione è la seguente:

*“1. Di appaltare il servizio per la custodia e la cura del cimitero di Caldaro s.S.d.V. e del cimitero di S. Giuseppe al Lago compresi i lavori di scavo per funerali per le prossime 2 anni anche in seguito ad una società;*

*2. Di approvare il capitolato composto da 13 articoli, allegato quale parte integrante a questa delibera.*

*3. Di prendere atto, che gli ulteriori provvedimenti in esecuzione di questa delibera sono ad ogni modo di competenza della Giunta comunale.*

*- omissis - „*

Questa proposta di deliberazione ora viene portata alla votazione. La votazione viene fatta tramite alzata della mano e porta ad unanimità dei voti. (deliberazione n. 15)

## **12. Conferimento di onorificenze della cittadinanza onoraria a cittadini caldarese benemeriti:**

Il Vicesindaco dott. Werner Atz sottopone l'oggetto e da le informazioni necessari. Si riferisce nella sua presa di posizione al parere positivo della relativa commissione per le onorificenze. Secondo il quale il signor Wilfried Battisti Matscher era Sindaco dall'anno 1980 fino all'anno 2010 e che in questo periodo ha acquistato la benemerenzza di ampia portata per il Comune ed i suoi cittadini, cosicché appare giusto, di onorare il signor Battisti Matscher in riconoscimento e come ringraziamento per il suo agire durante la sua legislatura come Sindaco la cittadinanza onoraria.

Secondo il signor dott. Atz in una legislatura sarebbe da organizzare in linea di massima solo una manifestazione per il conferimento della cittadinanza onoraria. In questo caso però si tratta del Ex-Sindaco, cosicché si dovrebbe celebrare la relativa onorificenzza ora e non alle fine dei cinque anni, nell'anno 2014.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion kritisiert Ratsmitglied Morandell Strozzege Helga die von der Gemeindeverwaltung diesbezüglich an den Tag gelegte Eile und Dringlichkeit. Sie sehe nicht ein, dass die Ehrung des Altbürgermeisters jetzt so zügig, voreilig und vorgezogen angegangen wird. Die betreffende Feier sei nämlich schon organisiert worden, mit Presseausendung und Einladungen, noch bevor der Gemeinderat damit befasst wurde.

Morandell Strozzege Helga kündigt an, sich bei der Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Stimme zu enthalten.

Hell Dr. Irene verliest folgende Stellungnahme der Dorfliste Kaltern/Caldaro, mit dem Ersuchen um Aufnahme dieser Stellungnahme ins Protokoll:

*"Die Fraktion der Dorfliste Kaltern Caldaro verlässt bei der Abstimmung zur Verleihung der Ehrenbürgerschaft an den ehemaligen Bürgermeister den Ratssaal. „Wir erklären unseren Schritt damit, dass wir nicht gegen die Person stimmen möchte, die sicherlich in den dreißig Jahren ihres Wirkens einiges geleistet hat. Da die Ehrung, laut Erklärung der Verwaltung, auch für die Sanierung des Lidos verliehen werden soll, können wir auf keinem Fall zustimmen. Die Lidosanierung in der heutigen Form wurde gegen den Mehrheitswillen der Kalterer Bevölkerung vom ehemaligen Bürgermeister durchgedrückt und hat Kaltern an den Rand eines Finanzdesasters gebracht! Sehr merkwürdig finden wir auch die Vorgangsweise der Gemeindeverwaltung, die bereits das Datum des Festaktes auf den kommenden 25. Februar festgelegt und dazu auch schon eingeladen hat, und dies alles bevor der Gemeinderat überhaupt über die Verleihung der Ehrenbürgerschaft abstimmen konnte.“*

Nell'ambito della seguente discussione il membro del Consiglio Morandell Strozzege Helga critica la fretta ed urgenza tenuta dall'Amministrazione comunale. Non riconosce la necessità che ora questa onorificenza del Ex-Sindaco viene affrontata a ritmo sostenuto e privilegiato. La relativa manifestazione era già stata organizzata, insieme con inviti e diverse pubblicazioni anche nel notiziario comunale, prima che il Consiglio comunale si è occupata con ciò.

Morandell Strozzege Helga comunica la consegna di un voto d'astensione durante la relativa votazione di questa proposta di deliberazione.

Hell dott.ssa Irene legga la seguente presa di posizione della Dorfliste Kaltern/Caldaro e chiede di inserire questa presa di posizione anche nel verbale:

*"Il gruppo consiliare della Dorfliste Kaltern Caldaro all'ordine del giorno per il conferimento della cittadinanza onoraria all'ex-sindaco abbandona la sala del consiglio. "Motiviamo il nostro comportamento non volendo votare contro la persona, che sicuramente negli ultimi 30 anni ha fatto molto per Caldaro. Ma visto che nella motivazione dell'amministrazione attuale risulta anche il risanamento del Lido al lago non possiamo essere favorevoli. Il risanamento del Lido nella forma attuale é stato realizzato contro la volontà della maggioranza della popolazione e ha causato il disastro finanziario in cui si trova adesso il comune. Molto strano ci sembra anche il procedimento dell'amministrazione che ha già reso pubblica la data dei festeggiamenti con il 25 febbraio invitando la popolazione ancora prima che ne abbiamo deliberato il consiglio in merito."*

Der Gemeindereferent Robert Sinn hebt in seiner Stellungnahme die großen Leistungen des Altbürgermeisters hervor, insbesondere sein Engagement zur Organisation von Landesbeiträgen zum Bau wichtiger Infrastrukturen, die der gesamten Bevölkerung zugute kommen. Bestimmte Bauten und Anlagen hätten sonst nicht realisiert werden können.

Die Vertreter der Dorfliste Kaltern/Caldaro verlassen nun die Sitzung: 15 Anwesende.

Die Abstimmung zu dem vom Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Atz unterbreiteten Beschlussvorschlag bringt nun folgendes Ergebnis: 14 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung (Morandell Strozzega Helga). Die Abstimmung erfolgte durch Handerheben.

Der verfügende Teil des so gefassten Beschlusses ist folgender:

*„1. Herrn Wilfried Battisti Matscher, geboren am 15.05.1944 in Kaltern, wohnhaft in Kaltern, Andreas-Hofer-Straße Nr. 9 in Anerkennung und als Dank für seine großen Verdienste, die er als Bürgermeister für seine Heimatgemeinde in hohem Maße geleistet hat, das Ehrenbürgerrecht der Marktgemeinde Kaltern zu verleihen.*

- omissis - „ (Beschluss Nr. 16)

Die vorhin Ausgetretenen, nämlich Dr. Egger, Dr. Hell und Weis begeben sich wieder in die Sitzung: 18 Anwesende.

### **13. Wesentliche Abänderung des Durchführungsplanes der Erweiterungszone „Prey/Klavenz“:**

Zuständiger Referent ist Dr. Manfred Schullian. Er unterbreitet die Unterlagen und gibt die nötigen Erläuterungen.

L'assessore comunale Robert Sinn sottolinea nella sua presa di posizione il grande rendimento del Ex-Sindaco, soprattutto il suo impegno per l'organizzazione di contributi provinciali per la costruzione di infrastrutture importanti, le quali sono utili per tutta la popolazione. Certi progetti ed impianti non sarebbero stati possibili da realizzare.

I rappresentanti della Dorfliste Kaltern/Caldaro abbandonano ora la seduta: 15 presenti.

La votazione riguardante la proposta di deliberazione sottoposta dal Vicesindaco dott. Atz porta il seguente risultato: 14 voti favorevoli, 0 voti contrari e 1 astensione (Morandell Strozzega Helga). La votazione veniva fatta tramite alzata della mano.

La parte dispositiva della così redatta deliberazione è la seguente:

*“1. Di onorare il signor Wilfried Battisti Matscher, nato a Caldaro il 15.05.1944, residente a Caldaro, Via Andreas Hofer n. 9 in riconoscimento ed in ringraziamento per il suo grande merito, il quale ha prestato in modo particolare nella sua funzione di Sindaco per il suo Comune di patria, la cittadinanza onoraria del Comune di Caldaro.*

- omissis - “(deliberazione n. 16)

Le persone prima uscite, dott.ssa Egger, dott.ssa Hell e Weis entrano nella seduta: 18 presenti.

### **13. Modifica essenziale del piano di attuazione della zona di espansione „Prey/Klavenz“:**

Il competente assessore è dott. Manfred Schullian. Egli sottopone la documentazione e da le informazioni necessarie.

Laut seinen Ausführungen geht es darum, die Maximalbaugrenze an der Nordseite des Bauloses F 9B auf der B.P. 1418 neu festzulegen und zwar, in einem Abstand von 1,50 zur Zonengrenze, wobei der Abstand zur Grundstücksgrenze bzw. zum Gehsteig auf jeden Fall mehr als 4,00 m beträgt; die derzeit überbaubare Fläche wird dadurch von 439 m<sup>2</sup> auf 512 m<sup>2</sup> erweitert.

Zu den Ausführungen des Gemeindereferenten Dr. Schullian werden keine weiteren Fragen gestellt. So wird der Beschlussvorschlag zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt Stimmeneinhelligkeit. (Beschluss Nr. 17)

Bei der Behandlung obgenannten Tagesordnungspunktes war der Gemeindereferent Dr. Ing. Helmuth Ambach abwesend: 17 Anwesende.

#### **14. Genehmigung des Durchführungsplanes für die Wohnbauzone C4-Erweiterungszone „Malga“ auf der Bp.1659, K.G. Kaltern:**

Auch dieser Tagesordnungspunkt wird vom Gemeindereferenten Dr. Manfred Schullian vorgetragen und erläutert.

Im Rahmen der anschließenden Prüfung der Dokumentation wird aufgrund eines Einwandes der dortigen Nachbarn nach dem 1. Satz unter Punkt 2.4 des Artikels 2 der Durchführungsbestimmungen des vorliegenden Durchführungsplanes folgende Satz eingefügt:

***„Die Höhenkoten können unterschritten, aber nicht überschritten werden.“***

Ansonsten wird nichts eingewendet.

Hell Dr. Irene erklärt, dass sich die Vertreter der Dorfliste Kaltern/Caldaro bei der Abstimmung zum Beschlussvorschlag der Stimme enthalten werden, nachdem sie sich auch schon seinerzeit, bei der Genehmigung des diesbezüglichen Raumordnungsvertrages der Stimme enthalten haben.

Secondo le sue informazioni si tratta di determinare di un nuovo il limite massimo edificabile sul lato nord del lotto F9B sulla p.ed. 1418, ad una distanza di 1,50 m dal confine di zona, sino al confine del terreno rispettivamente al marciapiede ora la distanza sia in ogni caso superiore a 4,00 m; la superficie edificabile di 439 m<sup>2</sup> sarà aumentata a 512 m<sup>2</sup>.

Riguardante queste comunicate informazioni da parte dell'assessore dott. Manfred Schullian non ci sono più delle domande. Così la proposta di deliberazione viene portata alla votazione tramite alzata della mano e porta ad unanimità dei voti. (deliberazione n. 17)

Durante il trattamento di questo punto del ordine del giorno l'assessore comunale dott. ing. Helmuth Ambach era assente: 17 presenti.

#### **14. Approvazione del piano di attuazione della zona residenziale C4-zona di espansione „Malga“ sulla p.ed. Bp.1659, C.C. Caldaro:**

Anche questo punto del ordine del giorno viene sottoposto e spiegato dall'assessore comunale dott. Manfred Schullian.

Nell'ambito del seguente esame della documentazione viene applicato in base ad un ricorso dei vicini una modifica alle norme di attuazione del presente piano di attuazione con inserimento del seguente testo dopo la prima frase sotto il punto 2.4 dell'articolo 2:

***“Le quote possono essere minori ma non maggiori.”***

Quanto al resto non ci sono degli obiezioni.

Hell dott.ssa Irene comunica la consegna dei voti d'astensione da parte dei rappresentanti della Dorfliste Kaltern/Caldaro durante la relativa votazione sulla proposta di deliberazione in quanto tempo fa si sono già astenuti all'approvazione del relativo contratto urbanistico.

So fasst nun der Gemeinderat mit 15 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen (Dr. Egger, Dr. Hell und Weis), ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

„1. Den von Dr. Arch. Heinz Plattner, Bozen, ausgearbeiteten Durchführungsplan für die Wohnbauzone C4 – Erweiterungszone „Malga“, bestehend aus:

Erläuterndem Bericht  
Durchführungsbestimmungen  
Fotodokumentation  
Auszug aus dem Bauleitplan 1:5000  
Mappenauszug 1:1000  
Vermessung 1:500  
Rechtsplan 1:200  
Infrastrukturenplan 1:200  
Gestaltungsplan 1:200  
Gestaltungsplan unterirdisch 1:200  
Modell 1:500  
mit nachstehender Änderung des Art. 2, Punkt 2.4 der Durchführungsbestimmungen, zu genehmigen:

2.4. Die Höhenkoten für die Eingangsebenen sind im Rechtsplan bindend angegeben und definieren die Höhenkote des Erdgeschosses, unabhängig davon, ob dieses frei oder ausgebaut ist. Die Höhenkoten können unterschritten, aber nicht überschritten werden. Die Höhenbezugspunkte sind jene des Höhenschichtenplanes (Vermessung Geom. Eccli, Plan Nr. 02 - + Kote = 102,5).

2. Festzuhalten, dass der Durchführungsplan im Sinne des Art. 34 des geltenden Landesraumordnungsgesetzes an die Landesabteilung für Raumordnung übermittelt wird.

- omissis - „ (Beschluss Nr. 18)

**15. Abänderung des Durchführungsplanes (Infrastrukturenplanes) der Wohnbauzone C3-Erweiterungszone „St. Josef am See“, Gp.3961/3 und 3961/4, K.G. Kaltern:**

Zu den von Dr. Manfred Schullian unterbreiteten und erläuterten Abänderungen des Durchführungsplanes, die heute zur Behandlung stehen, wird nichts eingewendet.

Così ora il Consiglio comunale redige con 15 voti favorevoli, 0 voti contrari e 3 astensioni (dott.ssa Egger, dott.ssa Hell e Weis), espresso con alzata della mano la seguente deliberazione:

„1. Di approvare il piano di attuazione per la zona residenziale C4 - zona d'espansione „Malga“, elaborato dall'arch. Heinz Plattner, Bolzano, consistente in:

relazione illustrativa  
norme di attuazione  
documentazione fotografica  
estratto dal piano urbanistico 1:5000  
estratto di mappa 1:1000  
rilievo 1:500  
piano normativo 1:200  
piano delle infrastrutture 1:200  
piano indicativo 1:200  
piano indicativo sotterraneo 1:200  
modello 1:500  
con la seguente modifica all'art. 2, punto 2.4 delle norme di attuazione:

2.4 Le quote per il livello d'ingresso sono indicate in forma vincolante nel piano normativo e erminano tale quota in forma vincolante e determinano la quota del piano terra indipendentemente dal fatto che questo sia libero o edificato. Le quote possono essere minori ma non maggiori. I punti di riferimento per le quote sono quelli contenuti nel piano delle curve altimetriche (rilievo del geom. Eccli, tavola n. 02 -+ quota = 102,5).

2. Di tenere conto, che il piano di attuazione viene trasmesso ai sensi dell'art. 34 della vigente Legge Urbanistica Provinciale, alla Ripartizione Urbanistica della Provincia.

- omissis - “ (deliberazione n. 18)

**15. Modifica del piano di attuazione (piano infrastrutture) della zona residenziale C3-zona di espansione „S. Giuseppe al Lago“, pp.ff.3961/3 e 3961/4, C.C. Caldaro:**

L'assessore comunale dott. Manfred Schullian sottopone e spiega la modifica del piano di attuazione di questo punto del ordine del giorno. Non ci sono degli obiezioni.

Hell Dr. Irene erklärt, dass sich die Vertreter der Dorfliste Kaltern/Caldaro schon bei der Abstimmung zur Genehmigung des Raumordnungsvertrages betreffend obige Erweiterungszone der Stimme enthalten haben, sodass sie sich nun auch bei der folgenden Abstimmung zur Genehmigung der vorgeschlagenen Änderungen der Stimme enthalten werden.

Daraufhin fasst der Gemeinderat mit 15 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen (Dr. Egger, Dr. Hell und Weis), ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

*„1. Den von Dr. Arch. Stefan Gamper, Klausen, ausgearbeiteten Durchführungsplan für die Wohnbauzone „C3“ - Erweiterungszone - „St. Josef am See“, wie folgt abzuändern:*

*- Einzeichnung der neuen Trassierung des Abwasserkanals im Infrastrukturenplan sowie Anpassung der Kostenschätzung für die primäre Erschließung der obgenannten Zone.*

*2. Festzuhalten, dass der abgeänderte Durchführungsplan im Sinne des Art. 34/bis des geltenden Landesraumordnungsgesetzes an die Landesabteilung für Raumordnung übermittelt wird.*

*- omissis - „ (Beschluss Nr. 19)*

#### **16. Abänderung der Tarife für die Bewirtschaftung des Parkplatzes in Trutsch:**

Die Bürgermeisterin erklärt, dass die Beschlussfassung zur Änderung der Tarife in den Zuständigkeitsbereich des Gemeindeausschusses fällt. Somit wird dieser Tagesordnungspunkt als gegenstandslos betrachtet.

Der Gemeindereferent Dr. Manfred Schullian verlässt die Sitzung: 17 Anwesende.

#### **17. Unmittelbare Einhebung in Eigenregie der Gemeindesteuern und -gebühren:**

Hell dott.ssa Irene comunica che i rappresentanti della Dorfliste Kaltern/Caldaro hanno già consegnato un voto d'astensione durante l'approvazione del contratto urbanistico della suddetta zona di espansione, cosicché anche ora durante questa votazione per l'approvazione delle proposte di modifica consegneranno un voto d'astensione.

Dopo di ciò il Consiglio comunale redige con 15 voti favorevoli, 0 voti contrari e 3 astensioni (dott.ssa Egger, dott.ssa Hell e Weis) espresso con alzata della mano, la seguente deliberazione:

*“1. Di modificare il piano di attuazione per la zona residenziale „C3“ - zona d'espansione „San Giuseppe al Lago“, elaborato dall'arch. Stefan Gamper, Chiusa, come segue:*

*- Inserimento della nuova tracciatura del canale delle acque nere nel piano delle infrastrutture nonché adeguamento della stima dei costi per l'urbanizzazione primaria della suddetta zona.*

*2. Di tenere conto, che il piano di attuazione modificato viene trasmesso ai sensi dell'art. 34/bis della vigente Legge Urbanistica Provinciale, alla Ripartizione Urbanistica della Provincia.*

*- omissis - “ (deliberazione n. 19)*

#### **16. Modifica delle tariffe per la gestione del parcheggio a Trutsch:**

La Sindaca comunica, che la redazione di questa deliberazione per la modifica delle tariffe cade nella competenza della Giunta comunale. Per questo motivo il presente punto del ordine del giorno viene dichiarato informale.

L'assessore comunale dott. Manfred Schullian abbandona la seduta: 17 presenti.

#### **17. Riscossione spontanea in economia dei tributi e delle entrate comunali:**

Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz seines Zeichens für Finanzen zuständiger Gemeindeferent, unterbreitet den Tagesordnungspunkt und gibt die nötigen Erläuterungen. Demnach sei der Vertrag mit der Gesellschaft Equitalia zur Einhebung der Gemeindesteuern und -gebühren mit Ende letzten Jahres ausgelaufen und man habe sich dafür ausgesprochen, diese Einhebungen forthin in Eigenregie durch die Gemeindebuchhaltung vorzunehmen. In diesem Sinne wurde der vorliegende Beschlussentwurf vorbereitet, dessen verfügbarer Teil wie folgt lautet:

*„1. Die spontane Einhebung folgender Steuern und Gebühren mit Wirkung 01.01.2011 in Eigenregie durchzuführen:*

- ICI Gemeindeimmobiliensteuer
- Müllabfuhrgebühr
- Wasser - und Abwasser
- Aufenthaltssteuer
- Tosap
- Friedhof.

- omissis - „

Dazu wird von den Ratsmitgliedern nichts eingewendet. Der Vorschlag wird zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt Stimmeneinhelligkeit. (Beschluss Nr. 20)

**- Allfälliges:**

- Die Bürgermeisterin lädt alle zur Teilnahme an der Feier zur Verleihung der Ehrenbürgerschaft an den Altbürgermeister Wilfried Battisti Matscher am 25. Februar 2011 im Katholischen Vereinshaus ein.

- Morandell Strozzege Helga ersucht um Auskunft und nähere Informationen zum Treffen der Vertreter des Landes und der Gemeinden Bozen, Eppan und Kaltern zum Bau einer Tram zur Verbindung des Überetsch mit Bozen, welches Treffen letztthin stattgefunden hat.

In Vertretung dieser Gemeinde hat der Gemeindeferent Dr. Raimund Fill an diesem Treffen teilgenommen, der nun den Gemeinderat über die dabei geführten Besprechungen informiert.

Il Vicesindaco dott. Werner Atz nella sua funzione di competente assessore per le finanze, sottopone il punto del ordine del giorno e da le informazioni necessarie. Secondo le quali il contratto con la società Equitalia per la riscossione delle imposte e tasse comunali è terminata al 31.12.2010 e che ora sarebbe da effettuare la riscossione in amministrazione diretta tramite la contabilità comunale. In questo senso era stata preparata la relativa bozza di deliberazione, con il seguente testo dispositivo:

*“1. Di effettuare con effetto dall'01.01.2011 la riscossione spontanea in economia delle seguenti imposte e tasse:*

- ICI Imposta comunale sugli immobili
- tassa smaltimento rifiuti
- acqua ed acqua reflua
- tassa di soggiorno
- Tosap
- cimitero.

- omissis - “

Su ciò non ci sono delle obiezioni da parte dei Consiglieri comunali. La proposta viene portata alla votazione tramite alzata della mano e porta ad unanimità dei voti. (deliberazione n. 20)

**- Varie ed eventuali:**

- La Sindaca invita tutti quanti di partecipare alla manifestazione per il conferimento della cittadinanza onoraria al ex-Sindaco Wilfried Battisti Matscher al 25.02.11 nella Casa Cattolica delle Associazioni.

- Morandell Strozzege Helga chiede ulteriori informazioni e spiegazioni riguardante l'incontro organizzato ultimamente con i rappresentanti della Provincia e dei Comuni di Bolzano, Appiano e Caldaro per la costruzione di un tram per la coincidenza dell'Alto Adige e Bolzano.

In rappresentanza del Comune ha partecipato a questo incontro l'assessore comunale dott. Raimund Fill, il quale informa il Consiglio comunale riguardante il relativo colloquio.

- Weis Harald meint, dass in Sachen „Bau einer Bahnverbindung zu Bozen“ jedenfalls die „Knoflacher-Linie“ zu bevorzugen sei. Dabei bemängelt er, dass diese Gemeinde leider keine Gelder angespart habe, um das betreffende Projekt eventuell mitfinanzieren zu können.

Weiters möchte Herr Weis näheres über die Problematik zur Verweigerung der öffentlichen Nutzung des Hallenschwimmbades im Hotel Masatsch wegen Fehlens des Bademeisterdienstes erfahren.

Dazu nimmt zunächst der Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz Stellung. Ratsmitglied Daniela Tschimben Gruber, ihren Zeichens Mitglied des Vorstandes des Vereines „Lebenshilfe“, ergänzt dann die Ausführungen des Bürgermeister-Stellvertreters mit weiteren Informationen mit Verweis auf die rechtliche Situation. Die, wegen Fehlens des Bademeisterdienstes, entstehenden Verantwortungen könnten vom Vorstand des Vereines nicht übernommen werden.

- Egger Dr. Heidi ersucht um Aufschluss und nähere Informationen zu bestimmten Beschlüssen und Entscheidungen des Gemeindeausschusses, die seit der letzten Sitzung des Gemeinderates gefasst bzw. getroffen wurden. Frau Dr. Egger bezieht sich dabei auf die Aufzeichnungen (Protokolle) zu den jeweiligen Ausschusssitzungen. Die betreffenden Fragen werden von der Bürgermeisterin bzw. dem Referenten Robert Sinn und auch vom Altreferenten Christian Ambach (was die Trinkwasseranalysen betrifft) beantwortet.

Dr. Egger vereist dann noch auf die Schwierigkeiten für Autofahrer beim Einbiegen vom Gartenweg in Richtung „Eggbauer“, wenn im dortigen Bereich Autos geparkt sind.

- Hell Dr. Irene stellt ebenfalls Fragen zu bestimmten Beschlüssen und Entscheidungen, die vom Gemeindeausschuss in letzter Zeit gefasst bzw. getroffen wurden. Mit Bezug auf die Protokolle über die jeweiligen Sitzungen ersucht Frau Dr. Hell um Aufschluss und nähere Informationen.

- Secondo il signor Weis Harald innanzitutto sarebbe da privilegiare nella faccenda “costruzione di un tram per Bolzano” la cosiddetta “linea Knoflacher”. Critica, che purtroppo questo Comune non ha risparmiato dei soldi, per poter anche finanziare il presente progetto.

Inoltre il signor Weis vorrebbe avere ulteriori informazioni riguardante la problematica ed il rifiuto per l'utilizzazione pubblica della piscina coperta dell'Hotel Masatsch in mancanza di un bagnino.

Su ciò risponde innanzitutto il Vicesindaco dott. Werner Atz. Poi risponde anche il membro del Consiglio comunale Daniela Tschimben Gruber nella sua funzione di membro dell'associazione “Lebenshilfe” ed aggiunge alle informazioni del Vicesindaco anche le normative legislative. In mancanza di un servizio di sicurezza di un bagnino sarebbe da assumere la responsabilità da parte del presidente della relativa associazione, il quale ha rifiutato.

- Egger dott.ssa Heidi chiede spiegazioni ed ulteriori informazioni riguardante diverse deliberazioni e decisioni della Giunta comunale, le quali sono state fatte ed approvate sin dall'ultima seduta del Consiglio comunale. La signora dott.ssa Egger si riferisce alle diverse note (verbali) delle singole sedute della Giunta comunale. Le relative domande vengono date ed risposte dalla Sindaca rispettivamente dagli assessori Robert Sinn ed anche l'ex-assessore Christian Ambach (per quanto riguarda gli analisi dell'acqua potabile).

Dott.ssa Egger rimanda poi ancora ai problemi che hanno gli autisti quando escono dalla Via dei Giardini in direzione “Eggbauer”, quando lì sono parcheggiati le macchine.

- Anche la signora dott.ssa Hell fa domande su diversi decisioni e deliberazioni, le quali sono state fatte ed approvate sin dall'ultima seduta della Giunta comunale. La signora Hell vorrebbe ulteriori spiegazioni ed informazioni e si riferisce ai diversi verbali delle singole sedute.

Was die Zuteilung der durch den Auszug des Jugendtreff frei gewordenen Lokale im „Alten Spital“ betrifft, sichert der Bürgermeister-Stellvertreter, Dr. Werner Atz, zu, an Frau Dr. Hell bis zum 28.02.2011 eine Übersicht zukommen zu lassen, aus welcher alle diesbezüglichen Ansuchen der Vereine hervorgehen, sowie die vom Ausschuss dazu getroffene Entscheidung.

Zu den anderen Fragen von Frau Dr. Hell haben die Bürgermeisterin bzw. die jeweils zuständigen Mitglieder des Gemeindeausschusses die gewünschten Auskünfte und Informationen erteilt.

- Palla Dr. Werner fragt, wann das Hotel Masatsch mit dem Erhalt des von der Gemeinde zugesicherten Beitrages für die dortige Bibliothek rechnen kann.

Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz antwortet darauf, dass der Betrag von Euro 10.000,00 im Haushaltsvoranschlag 2010 vorgesehen wurde. Sollte die finanzielle Deckung aber nicht erreicht werden, müsste dieser Betrag durch eine Haushaltsänderung im Haushaltsvoranschlag 2011 wieder neu eingetragen werden. Die Gewährung und Auszahlung des Beitrages kann jedenfalls erst erfolgen, wenn die finanzielle Deckung der Ausgabe gegeben ist.

Dr. Werner Palla kritisiert dann noch die Abwesenheit von Vertretern der Gemeindeverwaltung bei der Vorstellung der Abrechnung durch den Verein „Lebenshilfe“ im Hotel Masatsch.

Auf eine weitere Frage des Ratsmitgliedes Dr. Werner Palla antwortet der Gemeindeferent Robert Sinn, dass eine Beleuchtung des Parkplatzes bei der Sportzone St. Anton, wie vom Präsidenten des KSV vorgeschlagen, wirklich nicht notwendig sei.

Schließlich regt Dr. Werner Palla an, die Protokolle über die Sitzungen der Ratskommissionen allen Mitgliedern des Gemeinderates zukommen zu lassen. Laut Bürgermeisterin könne/sollte diesem Vorschlag entsprochen werden.

Per quanto riguarda i locali ora liberi nel “Vecchio Ospedale”, in quanto il Jugendtreff si è traslocato, il Vicesindaco dott. Werner Atz assicura, di lasciar trasmettere alla signora dott.ssa Hell entro il 28.02.2011 un elenco di tutte le domande degli associazioni che hanno interesse per i relativi locali, nonché la decisione da parte della Giunta comunale.

Le altre domande da parte della signora dott.ssa Hell sono state risposte rispettivamente fornite con le informazioni desiderate dalla Sindaca e dai singoli competenti membri della Giunta comunale

- Palla dott. Werner chiede, quando l'Hotel Masatsch può conteggiare con il ricevimento dei contributi assicurati del Comune riguardante la biblioteca.

Su ciò risponde il Vicesindaco dott. Werner Atz, che l'importo di Euro 10.000,00 è previsto nel bilancio di previsione. Se però la copertura finanziaria non viene raggiunta, sarebbe da segnare di nuovo questo importo nel bilancio di previsione 2011 tramite una modifica del bilancio. La concessione e la liquidazione del contributo in ogni caso sarebbe da effettuare solo, quanto la copertura finanziaria della spesa è assicurata.

Dott. Werner Palla critica poi anche l'assenza di rappresentanti dell'Amministrazione comunale durante la presentazione del conteggio finale tramite l'associazione “Lebenshilfe” nell'Hotel Masatsch.

Su un'altra domanda da parte del membro del consiglio dott. Werner Palla risponde l'assessore Robert Sinn, che un'illuminazione sul parcheggio della zona sportiva a S. Antonio, come proposto dal presidente del KSV, veramente non è necessaria.

Infine dott. Werner Palla sollecita di lasciar trasmettere a tutti i membri del Consiglio comunale tutti i verbali delle singole sedute delle commissioni consiliari. Secondo la Sindaca questa proposta potrebbe/sarebbe da corrispondere.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt die Bürgermeisterin den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Gelesen, bestätigt und unterfertigt

DIE VORSITZENDE:  
Gertrud Benin Bernard

DER SEKRETÄR:  
Rag. Josef Stuppner

Gesehen: das Ratsmitglied  
Erwin Andergassen

Poiché non ci sono più alcune domande, la Sindaca ringrazia i membri del Consiglio comunale per la collaborazione alla seduta odierna.

Fine della seduta: ore 21.30

Letto, confermato e sottoscritto

La presidente:  
f.to Gertrud Benin Bernard

Il segretario:  
f.to Rag. Josef Stuppner

visto: il consigliere comunale:  
f.to Erwin Andergassen

Per la traduzione (tranne le parti dispositive delle delibere):

**Mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 21 vom 21.03.2011 wurde diese Niederschrift mit folgenden Ergänzungen/Richtigstellungen genehmigt:**

Unter dem Tagesordnungspunkt 2) Anfrage des Gemeinderatsmitgliedes Arnold Kemenater der FREIHEITLICHEN PARTEI SÜDTIROL betreffend die „Zuweisung von Gewerbebauland“ ist folgender letzter Absatz eingefügt:

*„Die Gemeinderätin Helga Morandell Strozzege verweist auf das Ansuchen um Zuweisung von Gewerbebauland seitens eines Unternehmers, dessen Betrieb beim Kalterer Moos angesiedelt ist. Eine Verlegung dieses Unternehmens in das Gewerbegebiet sei ihrer Meinung nach umweltpolitisch und auch aus touristischer Sicht fragwürdig, da es sich um ein Transportunternehmen handelt und folglich der Schwertransport das gesamte Gemeindegebiet durchqueren würde. Sie regt an, die Möglichkeit zur Erweiterung des Betriebes im Kalterer Moos zu überprüfen. Der Referent Raimund Fill erklärt, man würde diesen Vorschlag prüfen.“*

Unter dem Tagesordnungspunkt 12) Verleihung von Auszeichnungen in Form von Ehrenbürgerrecht an verdiente Kalterer Bürger“ ist der Absatz 4 mit folgendem Wortlaut ergänzt:

*„Morandell Strozzege Helga erklärt, sich auch aufgrund des hinterlassenen finanziellen Disasters bei der Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Stimme zu enthalten.“*

Unter „Allfälliges“ ist der 8. Absatz durch folgendem Wortlaut ersetzt:

*„Dr. Egger verweist dann noch auf die Schwierigkeiten für Autofahrer beim Einbiegen vom Göllerweg in den Gartenweg aufgrund der fehlenden horizontalen Beschilderung.“*

**Il Consiglio comunale ha approvato con deliberazione n. 21 del 21/03/2011 questo verbale di seduta con la seguente integrazione/rettifica:**

Sotto il punto del ordine del giorno 2) Interrogazione del membro del Consiglio comunale Arnold Kemenater del partito „FREIHEITLICHE PARTEI SÜDTIROL“ riguardante „l'assegnazione di terreno nelle zone per insediamenti produttivi“ viene inserito come ultimo comma il seguente testo:

*„Il membro del Consiglio Helga Morandell Strozzege rimanda alla domanda di assegnazione di terreno nelle zone per insediamenti produttivi da parte di una ditta, localizzata alla Palude di Caldaro. Un trasloco di codesta ditta nella zona artigianale sarebbe secondo lei dal punto di vista politico ambientale ed anche turistico discutibile, in quanto si tratta di un'azienda di trasporto il quale dovrebbe passare con il suo trasporto pesante l'intero territorio comunale. Ella sollecita, di esaminare l'eventuale possibilità per un ampliamento dell'azienda nella Palude di Caldaro.*

*L'assessore Raimund Fill comunica, di lasciar esaminare questa proposta.“*

Sotto il punto del ordine del giorno 12) Conferimento di onorificenze della cittadinanza onoraria a cittadini caldaresi benemeriti viene integrato il comma 4 con il seguente testo:

*“Morandell Strozzege Helga comunica la consegna di un voto d'astensione durante la relativa votazione di questa proposta di deliberazione anche in quanto è stato lasciato un disastro finanziario.“*

Sotto il punto del ordine del giorno “Varie ed eventuali” è sostituito il 8° comma con il seguente testo:

*“Dott.ssa Egger rimanda poi ancora ai problemi che hanno gli autisti quando entrano dalla Via Göller nella Via dei Giardini in quanto manca la segnaletica orizzontale.“*

DIE VORSITZENDE:  
Gertrud Benin Bernard

La presidente:  
f.to Gertrud Benin Bernard

DER SEKRETÄR:  
Rag. Josef Stuppner

Il segretario:  
f.to Rag. Josef Stuppner

Gesehen: das Ratsmitglied  
Andergassen Erwin

visto: il consigliere comunale:  
f.to Andergassen Erwin